

Gut besuchter Jubiläumstag am Landratsamt

- Erlebnisveranstaltung zu 50 Jahren Kreis Calw erfreut die Besucher.
- An vielen Ständen war zu sehen, was die Region zu bieten hat.

FELIX BIERMAYER | KREIS CALW

Zum Festakt ins Bad Wilbadler Kurhaus dürfen nur geladene Gäste kommen. Beim Jubiläumstag am Landratsamt war das anders. Die Veranstaltung richtete sich an alle Menschen des Landkreises – und die kamen. Gegen Mittag war das Gelände gut gefüllt. Auch das Wetter spielte weitestgehend mit. Den Besuchern wurde viel geboten. Fast 70 Stände waren aufgebaut. Hier stellten sich zum einen die Abteilungen des Landratsamtes vor. Es präsentierte sich zum Beispiel als kommunikativer Arbeitgeber, oder was es im Bereich Umwelt- und Arbeitsschutz zu machen. Sogar eher trockene Abteilungen wie die Kommunalauufsicht konnten sich zeigen. An deren Stand wurde über die anstehenden Kommunal- und Europawahlen informiert.

Kinder mit von der Partie

Auch die Kinder dürfen an vielen Stellen mitmachen. Bei der Abfahrtsfahrzeugwesen gab es einen Bobbycar-Parcours. Bei der Kreislagerverdingung war einiges über die Bewohner des Waldes zu erfahren. Beim Calwer Künstler Lotz hat Judy wurden die Kinder kreativ. Und sogar am Steuer eines Baggers sein Geschick zu beweisen, war erlaubt. Viele Partner des Landratsamtes stellten sich ebenfalls vor. Das Kommando Spezialkräfte hatte aus der benachbarten Kaserne einige Fahrzeuge mitgebracht. Die



Beim Calwer Landratsamt konnten sich die Gäste an zahlreichen Ständen uitgebreig über ihren Kreis informieren.

FOTO: BIERMAYER

Soldaten wurden den vielen Interessierten Rede und Antwort. Und natürlich durfte das Ehrenamt nicht fehlen. Freiwillige Feuerwehr, der DKK-Kreisverband, der TJKV-Kreisverband und die DRK hatten alle ihre Einsatzfahrzeuge dabei. Die wurden bei den vielen kleinen Gästen ihr hoch im

Kurs. Am Stand des Kreisneulenzentrums konnten die Besucher sogar ein Foto mit Landrat Helmut Riegger machen. Dazu musste sie sich vor einen Greenscreen stellen. Riegger wurde in der Nachbearbeitung dann eingefügt. Aber natürlich war er auch selbst ganz real vor Ort. Schließlich war

es sein Amt, was sich hier den Bürgern vorstellte. Sogar der Neubau – inklusive beeindruckendem Ausblick ins Nordschwarzwald – stand den Besuchern offen. Nachdem der Spielplan der Stammbühnen der Feuerwehr den Erlebnisstag eröffnet hatte, eröffnet Riegger im Festzelt das Mikrofon für begrüßte die

Gäste aus den Partnerlandkreisen. Man stehe zur europäischen Zusammenarbeit. „Schon hier“, meinte er mit Bezug auf den Slogan des Landkreises. Der stehe heute gut da und sei ein „attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort“ mit „voller Natur“. Mit Glasfaserausbaui, Jesse-Ulrich und Kran-

kenhäusern investiere man in zukunftsfähige Infrastruktur. Das Landratsamt sei „mehr als eine Zulassungsstelle“, so Riegger. Deshalb habe man sich ganz bewusst für ein „Bürgerfest“ entschieden, um genau das zu zeigen. Rieggers Stellvertreter im Kreisrat, der Nagolder Oberbürgermeister Jürgen Grottmann sprach von einem „Anfang und Freudentag“. Man blicke auf „fünf erfolgreiche Jahrzehnte“. Das Landratsamt wachse, aber nur weil auch die Aufgaben wüchsen. Der Landkreis werde von den Bürgern, Vereinen und vom Ehrenamt getragen. „Es ist ihr Tag. Sie sind die Gesichter des Landkreises“, richtet er sich an die Menschen im Festzelt.

Reinches Programm

Dort gab es den ganzen Tag Programm. Auf eine Kravatevorführung folgten noch viele Kapellen, Orchester und Tanzgruppen. darunter auch das Abendblasorchester der deutschen Minderheit aus dem polnischen Pannhandkreis Głwice. Deutscher Landrat Adam Wojtowicz betonte die gute Zusammenarbeit und lud alle Calwer ein, seinen Landkreis zu besuchen. Aus dem Landkreis Mittelsachsen war Lothar Becker gekommen. Er bedankte sich für die Unterstützung nach der Wende und der Flut. Man arbeite immer auf Augenhöhe zusammen.

Bei den Besuchern fand das Programm anknüpfung. Trotz Muttertag kamen viele und vor allem junge Familien. Eine Arbeitsgruppe von etwa 20 Mitarbeiterinnen habe sich seit November mit diesem Tag beschäftigt, erklärte Juliane Müllers vom Landratsamt. Es sei schön, dass sich so viele Abteilungen, Vereine und Gruppen bereit erklärt hätten, einen Spruch zu übernehmen.

Wasser, ein wertvolles Privileg

- Bei Gottesdienst in der Stadtkirche Bad Wilbad Ausstellung eröffnet.

ULRIKE KNÖLLE | BAD WILBAD

„Wir leben hier alle nach wie vor auf der Insel der Glückseligkeit. Wir haben den Wasserhahn auf. Wasser kommt unbegrenzt in bester Qualität.“ Mit diesen Worten machte Hubertus Welt vom Verein „Menschen mit Inklusivkultur“ beim evangelischen Gottesdienst am Sonntag in der Stadtkirche in Bad Wilbad deutlich, welches Privileg einem in der Region

verkömmt ist. Der Verein hat mit unterschiedlichen Veranstaltungen im Rahmen des Klima-Wasser-Projekts das Ziel, die Bevölkerung vor Ort für das eigene Verhalten im Umgang mit Wasser zu sensibilisieren. „Wir müssen mit dem Finger auf uns selbst zeigen.“ Mit der 28. Transparenten Ausstellung wird dem Betrachter in eindrucksvoller und auch teilweise bedrückender Form nahegebracht, wie wichtig der Zugang zu sauberem Wasser weltweit ist. Gleichzeitig wird gezeigt, wie sich der Klimawandel auf diesen Zugang negativ in trockenen Gebieten dieser Erde auswirkt. Die

„Roll-ups“ sind außer in der Stadtkirche noch in der Sparkassenfiliale in Bad Wilbad zu sehen, die mit dem Leiter Nicoel Rathfelder das Projekt Klima-Wasser tatkräftig unterstützt. Für eine Tasse Kaffee, die wir trinken, braucht es 120 Liter virtuelles Wasser“, so Hubertus Welt. Diese und andere Informationen und Geschichten rund um das Wasser einer spannenden Projektwoche, in der sie sich in Gruppen mit verschiedenen Themen rund um die Pflege auseinandergesetzt hatten. Die Themen der Projektwoche reichten von der Geschichte der Pflege über die Rolle von Florence

Nightingale bis hin zur aktuellen Situation der Pflege sowie der generalistischen Ausbildung in diesem Bereich. Die Schüler setzen sich außerdem mit der Pflegekammer und der Digitalisierung auseinander. Für die Außenhäuser des ZPC Calw wurden die Präsentationen in einem individuell gestalteten Heft zusammengefasst, gedruckt und vor Ort verteilt. Mehr Infos: www.kn-calw.de



Gestaltete Ausstellung und Gottesdienst mit Herzblut (von links): Pfarrer Gottfried Löffler, Hubertus Welt, Ursula Mettinger und Reinhard Kafka. FOTO: ULRIKE KNÖLLE

GUTE AUSBILDUNG

Reservisten retten Kameraden und übergeben ihn den Rettungskräften

CALW/BAD WILBAD-CALMBACH. Reservisten konnten einen Kameraden das Leben retten, indem die Reanimation nach einem Herzinfarkt beim zwölf-Kilometer-Leistungsmarsch erfolgreich verlief. Für jeden Soldaten gehört hautzutage der sogenannte Einsatzzeitgeber Alpha mit 30 Stunden Ausbildung zur Grundbefähigung dazu. Reservisten frischen diesen Lehrgang möglichst regelmäßig

auf. Dass man diese Fähigkeiten aber wirklich einsetzen muss, wurde nun unter dramatischen Reglementssituationen ersichtlich. Zwei Streckenposten auf Calmbacher Gemarkung entdeckten einen Kameraden, der leblos am Boden lag. Mehrfach reanimierten sie ihn. Wenige Minuten später kamen alarmierte Rettungsfahrzeuge ein sowie ein Helikopter und übernahmen die Versorgung. www.kn-calw.de

VIER TIERENOCHE FLÜCHTIG

Ausgebüxte Rinder werdengesucht

SCHÖNBERG. Mehrere Kühe sind einem Landwirt in Schönberg ausgebüxt. Das teilte das Polizeipräsidium Pforzheim am Sonntag auf Nachfrage mit. Die genaue Zahl der Tiere war zunächst nicht bekannt. Nach Sichtungen seien einige Kühe wieder eingefangen worden. Vier der flüchtigen Tiere waren am Sonntagabend aber immer noch verschwunden. Der Landwirt sucht weiter. www.kn-calw.de

ENGAGIERTE AUSBILDUNG

Projektwoche zum Tag der Pflege am Zentrum für Psychiatrie in Calw

CALW. Anlässlich des Tages der Pflege präsentiere die Pflege zu bis des Zentrums für Psychiatrie Calw, Klinikum Nordschwarzwald, ihre beeindruckenden Ergebnisse einer spannenden Projektwoche, in der sie sich in Gruppen mit verschiedenen Themen rund um die Pflege auseinandergesetzt hatten. Die Themen der Projektwoche reichten von der Geschichte der Pflege über die Rolle von Florence

Nightingale bis hin zur aktuellen Situation der Pflege sowie der generalistischen Ausbildung in diesem Bereich. Die Schüler setzen sich außerdem mit der Pflegekammer und der Digitalisierung auseinander. Für die Außenhäuser des ZPC Calw wurden die Präsentationen in einem individuell gestalteten Heft zusammengefasst, gedruckt und vor Ort verteilt. Mehr Infos: www.kn-calw.de

SCHWARZWALDVEREIN

Gesund wandern rund um Schömberg

SCHÖNBERG. Der Schwarzwaldverein in Schömberg lädt am 21. Mai unter dem Motto „Rückengesundheit – Rücken stärken“ zur nächsten Gesundheitswanderung ein. Die Wanderung beginnt um 13.30 Uhr bei der Kurhaus-Terrasse in Schömberg. Es werden Übungen zur Kräftigung der Rückenmuskulatur, zur Dehnung sowie zur Mobilisation gemacht. Anmeldung unter (070 841) 928 9770. www.kn-calw.de